

Le Comte Rottenhan est dangereusement malade. Il est un peu mieux depuis quelques jours, mais comme c'est une espece d'apoplexie, on ne peut guere esperer qu'il en revienne parfaitement a cet âge. — Le comte Jean Odonell a beaucoup d'amitié pour moi et je l'aime infiniment.

Mais comment est il possible que mon frere puisse ne pas écrire aussi 5
longtemps? — C'est un scelerat et il faut le gronder le plus fortement. Quel malheur qu'un tel homme, d'un caractere aussi excellent, des talents aussi superieurs puisse etre dominé de son humeur a ce degré là.

Je n'ose presque Vous demander de me conserver encore un peu d'amitié, puisque Vous m'avez donné toutes les preuves possibles que 10
Vous m'avez oublié completement. Cependant je suis tout à Vous.

Ma femme Vous presente ses respects.

Frederic

329. *Friedrich Schlegel an August Wilhelm Schlegel*

Wien den 13^{ten} Februar 1809 15

Geliebter Bruder,

Wie ist es nur möglich, daß Du mir so lange keine Nachricht von Dir gibst, ich auf mehre Briefe gar keine Antwort von Dir erhalte? — Dabei höre ich allgemein versichern daß die Stael auf ein Jahr nach A[merika] gehen wolle und bin äußerst unruhig zu wissen, wo Du unterdessen 20
bleiben und was Du für einen Entschluß fassen wirst. — Vorigen Posttag schrieb ich an die Stael in Bezug auf Albert, aber bloß in Beziehung auf die Zeitumstände, zufolge unsres letzten Gesprächs in Dreßden, um ihr zu sagen, daß wenn es noch ihre Absicht sei, ihn im April bei sich zu sehen, keine Zeit zu verlihren sei. Ich wußte aber als ich den 25
Brief schrieb nicht, was unterdeß mit ihm vorgegangen sei, da ich ihn seit acht Tagen nicht gesehn hatte; fürchte daher, daß die Stael vielleicht die sehr allgemeinen Ausdrücke meines Briefes gar könnte mißverstanden haben, finde wenigstens nöthig, einige Zeilen nachzuschicken. — Als Albert den Sonntag vor acht Tagen nicht zu mir kam, wunderte 30
ich mich zwar, da er sonst den Winter über nicht versäumt hatte; indessen glaubte ich, es sei eine Einladung beim Fürsten de Ligne oder andren Herrschaften die Ursache. Nur als er auch den zweiten Sonntag, vorgestern, den Tag nach dem abgesandten Brief fehlte, ward ich unruhig, wo ich denn von De Carro die Geschichte erfuhr die Ihr schon 35
wißt und ihn auch gleich selbst besuchte.

Es thut mir um so mehr leid, daß er sich durch diesen abgeschmackten Streich geschadet, da man sonst besonders in Rücksicht seines